

PRO-WINZKINO

Das Programmkino im Hunsrück

TAHAR RAHIM

MONSIEUR

AZNAVOUR

UN FILM DE
MEHDI IDIR ET GRAND CORPS MALADE



BASTIEN BOUILLON MARIE-JULIE BAUP

CAMILLE MOUTARRELL ELLA PELLEGRINI HODOTAN AVIGONIAN JULIEN CAMPIRO
MONTAGE DE JEAN RACHOU ARNAUD CHAFFARD ERIC AUMANN ET NICOLAS AUMANN VOIX OFFRTE DE GRAND CORPS MALADE ET MEHDI IDIR

DER BESONDERE FILM | April - Juni 2025

Marktstr. 39 • 55469 Simmern • Tel. 06761/7748 • www.pro-winzkino.de

Liebe Kinofreundinnen und Kinofreunde,

verdammst lang her, dass die Hunsrück Kinoinitiative vor 40 Jahren ihr erstes Programm - bestehend aus vier Filmen - vorgestellt hat; gestartet sind wir am 21. Juni 1985 in den Simmerner Postlichtspielen mit „Der Stadtneurotiker“ von Woody Allen. Bis heute haben wir mehr als 5.000 Filme in über 50.000 Vorstellungen mit rund 1,25 Millionen Zuschauer*innen zur Aufführung gebracht.

Für ein hervorragendes Jahresprogramm gab es ab 1993 jährlich jeweils dreißigmal Preise auf Landes- und auf Bundesebene. Die Summe der Preisgelder im mittleren sechsstelligen Eurobereich haben merkbar zur Stärkung der Kulturarbeit im Hunsrück beigetragen. Im 40sten Jahr seines Bestehens präsentiert PRO-WINZKINO das nunmehr 152ste Quartalsprogramm DER BESONDERE FILM; die sechs Programme der Heimat Europa Film Festspiele nicht mitgezählt.

Wir Pro-Winzler staunen an Tagen wie diesen oft über uns selbst, über das was wir im Rahmen der Kino(kultur)arbeit alles erlebt und geschafft haben und wie stark diese Arbeit im Kollektiv der Gruppe unser Leben geprägt hat und noch immer prägt. Geblieben ist das hedonistische Prinzip in unserer Programmatik, mit dem Wissen um die Bedeutung und die Notwendigkeit eines Fortbestandes des Pro-Winzkinos in Simmern. Wir sind zuversichtlich, dass die Übung gelingt, erleben wir doch eine hohe Wertschätzung unserer Arbeit durch die politischen Vertreter*innen der Stadt und der Verbandsgemeinde und vor allem seitens unseres treuen und begeisterten Publikums.

Letztlich spricht die Programmatik auch in unserer 152sten Auflage für sich. Es erwarten Euch wunderbare, an- und aufregende Filme im Kino, Events im RAUM9 und die 2. Auflage des Autokinos (18.6.-21.6.) in Kooperation mit der Stadt auf dem Rathausplatz. Ob zu Fuß, mit Rad, den Öffentlichen oder mit dem Auto - wir freuen uns auf Euren Besuch!

Eure Pro-Winzler



Kino - Gutscheine gibt es zu den normalen Ladenöffnungszeiten auch bei:



Marktstr. 41, Simmern



Hauptstr. 20, Kirchberg



Oberstr. 38, Simmern



Bahnhofstr. 16, Kastellaun

Info für Schulen



Die Filme mit dem „SchulKino - Logo“ empfehlen wir besonders für Schulveranstaltungen. Weitere Informationen und Disposition über Peter Huth, Mobil-Tel. 0151 / 46648228, peter.huth@web.de

Eintrittspreise, soweit nicht anders ausgewiesen:

Abendvorstellung (ab 18 Uhr)	9,00 €	Überlängenzuschlag	1,00 €
Nachmittagsvorstellung	7,00 €	3 D Zuschlag	3,00 €
Kinderkino (Sa. 14 Uhr)	6,00 €		
Kinotag (Montag)	7,00 € / 6,00 €		

Pro-Winzkino Hunsrück e.V., Marktstraße 39, 55469 Simmern

Telefon: +49 6761 7748 - Telefax: +49 6761 14158

E-Mail: info@pro-winzkino.de

Internet: <http://www.pro-winzkino.de>

Facebook: bei Suche Pro-Winzkino eingeben; unter Startseite oder Fotos findet ihr das aktuelle Wochenprogramm



Unsere Film-Anfangszeiten können, abhängig von der Filmlänge, variieren. Bitte immer die aktuellen Veröffentlichungen beachten!

KURZFILME IM PRO-WINZKINO 1



Wie immer gibt es zu den Hauptfilmen des neuen Quartalsprogramms als kostenlose Zugabe einen kleinen „Kurzen“ dazu. Viel Vergnügen !

03. bis 09. April

WERT DER ARBEIT

Deutschland 2015. Regie : Matthias Koßmehl.

Kurzspielfilm. 07:38 Min.

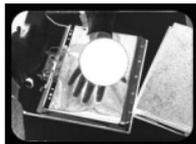


10. bis 16. April

WHOSE HAND WAS IT?

Deutschland 2018. Regie: Minze Tummescheit, Arne Hector, Sara Lehn.

Experimentalfilm. 03:23 Min.



17. bis 23. April

STADTMUSIK

Deutschland 2021. Regie : Elsa van Damke.

Kurzspielfilm. 07:30 Min.



24. bis 30. April

DORIS & BETTAN – MARBELLA MAYHEM

Schweden 2023. Buch + Regie : Ellen Ekman.

Animationsfilm. 07:41 Min.



01. bis 07. Mai

X

Deutschland 2005. Buch + Regie: Raphael Wahl.

Animationfilm. 06:24 Min.



08. bis 14. Mai

BEWÄHRUNG

Deutschland 2015. Regie: Thomas Eggel.

Kurzspielfilm. 08:13 Min.



15. bis 21. Mai

AUS MEINEM LEBEN

Deutschland 2021. Buch + Regie : Daoud Alabdulaa.

Animationsfilm/Dokumentarfilm. 04:27 Min.



Mehr Informationen zu den Kurzfilmen unter <http://www.kurzfilmverleih.com>

22. bis 28. Mai

HUMANITY

Tschechien 2024. Buch + Regie : Tereza Kovandová.
Animationsfilm. 07:45 Min.



29. Mai bis 04. Juni

USELESS DOG

Irland 2004. Regie: Ken Wardrop.
Kurzspielfilm. 05:30 Min.



05. bis 11. Juni

BIG BAG

GB 2016. Regie : Daniel Greaves.
Animationsfilm. 01:55 Min.



12. bis 18. Juni

DIE KATZE TANZT

Deutschland 2011. Regie : Esther Bialas.
Kurzspielfilm. 06:44 Min.



19. bis 25. Juni

C4

Frankreich 1996. Buch + Regie: Claus Drexel.
Kurzspielfilm. 03:59 Min.



30. Juni bis 09. Juli

PEOPLE IN MOTION

Deutschland 2021. Buch + Regie : Christoph Lauenstein.
Animationsfilm. 08:43 Min.



HELDIN

Pflegefachkraft Floria arbeitet mit großer Leidenschaft und Professionalität in der Chirurgie eines Schweizer Krankenhauses. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat selbst in stressigen Situationen immer ein offenes Ohr für ihre Patient*innen und ist im Notfall sofort zur Stelle. Als Floria ihre Spätschicht antritt, fällt auf der voll belegten, unterbesetzten Station eine Kollegin aus. Trotz aller Hektik umorgt sie eine schwer kranke Mutter und einen alten Mann, der dringend auf seine Diagnose wartet, ebenso fürsorglich und routiniert wie den Privatpatienten mit seinen Extrawünschen. Aber dann unterläuft ihr ein verhängnisvoller Fehler und die Schicht droht völlig aus dem Ruder zu laufen.

Petra Volpe, zeigt den ganz normalen Alltag, den ganz normale Wahnsinn einer ganz normalen Schicht in einem ganz normalen Krankenhaus. Mit Balkonklatschen wurden Pflegekräfte während der Corona-Pandemie von der Bevölkerung gefeiert. Abseits der Pandemie sieht ihr Alltag sieht weniger glamourös aus: Personalknappheit, Überlastung und schlechte Bezahlung. In der Titelrolle brilliert die überragende Leonie Benesch. Sie trägt den ganzen atemlosen Film. Sie spielt keine Heilige des Gesundheitswesens, sondern eine überaus engagierte überforderte und fehlbare Frau und setzt allen Heldinnen und Helden ein Denkmal

Ein Film der jeden wachrütteln sollte, insbesondere die Politik !



Deutschland/Schweiz 2025

92 Min. - ab 6

Regie und Drehbuch: Petra Biondina Volpe

Mit Leonie Benesch, Sonja Riesen, Selma Adin u.a.

Do, 03. April 2025, 20:00 Uhr - Quartaleröffnung mit Sekt, Selters und Trailershow

Mo, 07. April 2025, 18:00 Uhr (die Trailershow am Donnerstag beginnt um 19:00 Uhr)

Mi, 09. April 2025, 20:30 Uhr

Mi, 16. April 2025, 18:00 Uhr

DIE NATO-OSTERWEITERUNG. PUTINS MYTHOS VOM FALSCHEN VERSPRECHEN

Ignaz Lozo war TV-Korrespondent in Moskau und ist Autor zahlreicher ZDF-Dokumentationen zu Osteuropa und zur deutschen Wiedervereinigung. 2021 wurde er als einer von 75 Absolvent*innen der Nachkriegsgeschichte, die Herausragendes geleistet haben, von der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz ausgezeichnet. Der renommierte Osteuropa-Historiker und Gorbatschow-Biograf Dr. Ignaz Lozo hat mit „Gorbatschow. Der Weltveränderer“ eine Biografie vorgelegt, die 2024 aktualisiert erschienen ist. Darin analysiert er die Hintergründe für den Untergang der Sowjetunion und den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, insbesondere dessen Beginn. In seinem Vortrag mit Diskussion gibt er erhellende Einblicke in die komplexen historischen und politischen Zusammenhänge von 1990 bis in die heutige

Zeit und beleuchtet die Hintergründe des Vorwurfs, der Westen habe Russland durch die Nato-Osterweiterung getäuscht; er analysiert die Rolle dieses Mythos in der aktuellen russischen Politik.

Die Veranstaltung soll aufschlussreiche Perspektiven auf ein Thema eröffnen, das die geopolitische Lage Europas maßgeblich beeinflusst hat und von Putin als Vorwand zur Legitimierung eines völkerrechtswidrigen Angriffskrieges genutzt wurde.

Um Kartenreservierung wird gebeten.



25. Simmerner
Stadtgespräch

Freitag, 04. April 2025 | 19:00 Uhr
Pro-Winzokino



Hat der Westen
Russland betrogen?
Putins Mythos im
Faktencheck.

Mit Ignaz Lozo (Osteuropa-Historiker und ehemaliger ZDF Moskau-Korrespondent), über die Wahrheit hinter Putins Vorwurf und seine politische Instrumentalisierung.

Copyright: Ignaz Lozo

Veranstalter:  Eintritt: 10,00 Euro  

Karten & Info:
Pro-Winzokino, Marktplatz 38, 55469 Simmern, 06781 7748 | Buchhandlung Schatzinsel, Oberrad 38, 55469 Simmern, Tel. 06781 970097

Fr, 04. April 2025, 19:00 Uhr - Eintritt: 10,- €

Regisseurin Barbara Trottnow ist anwesend.

Mit Unterstützung der Landeszentrale Politische Bildung Rheinland-Pfalz

FARBEN SO BUNT WIE DIE NATUR



Farbstoffe aus der Natur, gewonnen aus Wurzeln, Blättern, Läusen oder Schnecken, überzeugen durch Vielfalt und Harmonie. Aber das Wissen darum droht verloren zu gehen. Die vier Filme stellen Menschen und Projekte vor, die sich dafür engagieren, dass das nicht geschieht. Sie suchen nach alten Rezepten, probieren sie aus und entwickeln neue Verfahren.

Das DOBAG Projekt hat die Naturfärberei in türkischen Dörfern wiederbelebt. Aus der nach alter Tradition gefärbten Schafwolle knüpfen die Frauen jetzt Teppiche. In Deutschland färbt Dieter Kaiser seit 40 Jahren mit Naturfarben und erzeugt eine Farbpalette, die ihresgleichen sucht, ein echter Farbenrausch ganz ohne Chemie. Zurecht nennt er sich Färbemeister. Purpur wird aus Meeresschnecken gewonnen. In Mexiko färbt eine kleine indigene Gruppe direkt auf den Felsen am Pazifik. Mit viel Geschick entlocken sie den Purpurschnecken den kostbaren Farbstoff. In ihrem Atelier in Südfrankreich ist es der Künstlerin Inge Boesken Kanold nach langer Suche gelungen, ein Purpurpigment zum Malen herzustellen.

Barbara Trottnow ist eine der wenigen Filmemacherinnen aus Rheinland-Pfalz. Sie produziert Dokumentarfilme und war schon mehrfach zu Gast im Pro-Winz kino.



Dokumentarfilm

Deutschland 2024

104 Min. - ab 0

Regie: Barbara Trottnow

Mit Harald Böhm, Dieter Kaiser, Marta Turok u.a.

So, 06. April 2025, 11:00 Uhr

Matinée mit Frühstück ab 10 Uhr
Eintritt 19,- €
Die Regisseurin ist vor Ort

FÜR IMMER HIER

Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Bauingenieur und ehemaligen Kongressabgeordneten Rubens Paiva und den fünf Kindern lebt Eunice in einem schönen Anwesen unweit des Strandes und kümmert sich eigentlich nicht groß um Politik. Rubens hingegen scheint in Aktionen der kaltgestellten brasilianischen Opposition involviert zu sein: Immer wieder gibt es konspirative Telefonate und Treffen, bei denen Umschläge heimlich weitergereicht werden. Eunice registriert dies zwar, fragt aber nicht weiter nach bis eines Tages die Geheimpolizisten vor der Tür stehen, Rubens mitnehmen und schließlich auch Eunice und eine ihrer Töchter für Befragungen abholen. Während die beiden Frauen nach einiger Zeit wieder freikommen, bleibt Rubens verschwunden und sein Schicksal im Unklaren. Doch Eunice will und kann das nicht auf sich beruhen lassen und nimmt unermüdlich den Kampf um die Wahrheit auf, während sie zugleich die Familie zusammenhält.

Bei der Oscar-Verleihung Anfang März gewann „Für immer hier“ den Oscar als „Bester internationaler Film“. Schon letztes Jahr wurde Walter Salles mit dem Drehbuchpreis in Venedig und einem Golden Globe für die Hauptdarstellerin Fernanda Torres ausgezeichnet.



Brasilien 2024

136 Min. - ab 12

Regie: Walter Salles, Buch: Murilo Hauser

Mit Fernanda Torres, Fernanda Montenegro, Selton Mello u.a.

Do, 10. April 2025, 20:00 Uhr

Mo, 14. April 2025, 18:00 Uhr

Mi, 16. April 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 23. April 2025, 18:00 Uhr

3. SIMMERNER COMEDY SLAM IN SAAL1 UND RAUM9

RAUM9

Der Simmerner Comedy Slam geht in die dritte Runde - gemeinsam trainieren wir wieder die Lachmuskeln! Saal 1 platzte im vergangenen Oktober aus allen Nähten, also bieten wir 2025 wieder Comedy vom Feinsten im Pro-Winzino. Die Moderation übernimmt erneut mario.el.toro, der auch beim dritten Comedy Slam grandiose Wortakrobatik zwischen den Auftritten der Comedians liefert. Großer Unterschied zu den beiden vorigen Veranstaltungen: Dieses Mal werden die auftretenden Künstlerinnen und Künstler erst kurz vorher bekanntgegeben. Klar ist schon jetzt: auch die dritte Ausgabe wird zwei bis drei Stunden hochklassige Unterhaltung bieten. Die Vorfreude bei allen Beteiligten ist nach dem genialen Feedback aus dem letzten Jahr riesig.

3. Simmerner Comedy Slam

12. APRIL 2025
20 UHR
Eintritt in Saal 1 ab 19 Uhr
Essen + Trinken ab 19 Uhr in RAUM9

3 Comedians - 1 Abend voller Spaß

moderiert von **mario.el.toro**

Eintritt 20 €

PRO-WINZKINO - SAAL 1
FÜR ESSEN UND TRINKEN
WIRD BESTENS GESORGT

Zum Ticketkauf scannen
Tickets gibt's außerdem auf
pro-winzino.de und im Kino.

Pro-Winzino | Marktpl. 39 | 55469 Simmern | 0676/7748

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Mit Getränken und Essen in RAUM9 sowie Einlass in den Saal starten wir um 19 Uhr.

Im Anschluss findet auch dieses Mal wieder eine Aftershow-Party in RAUM9 statt.

Sa, 12. April 2025, 19:00 Uhr Tickets nur online oder im Kino
Eintritt: 20,- €

KÖLN 75

KÖLN 75 erzählt die mitreißende und wahre Geschichte der rebellischen 18-jährigen Vera Brandes, die selbstbewusst und leidenschaftlich alles aufs Spiel setzt, um ihren Traum zu verwirklichen. Gegen den Willen ihrer konservativen Eltern bucht sie auf eigenes Risiko das Kölner Opernhaus, um Keith Jarrett im Januar 1975 für ein Konzert nach Köln zu holen. Sie weiß es noch nicht, aber diese improvisierte Stunde am Klavier, die bis zuletzt zu scheitern droht, wird auf Schallplatte verewigt und von vielen als eines der populärsten Kunstwerke des 20. Jahrhunderts angesehen: Keith Jarretts „The Köln Concert“.

Die Plattenveröffentlichung „The Köln Concert“ avanciert mit über 4 Millionen verkauften Exemplaren zum erfolgreichsten Solo-Jazz-Release aller Zeiten. Regisseur Ido Fluk ließ sich für KÖLN 75 von den wahren Begebenheiten inspirieren und erzählt die unfassbare Geschichte dahinter. Im Mittelpunkt steht Vera Brandes, eine junge, zielstrebige und emanzipierte Frau, die sich in einer männerdominierten Gesellschaft durchsetzt.

Mala Emde verkörpert sie brillant als leidenschaftliche Musikliebhaberin und Rebellin, die in den turbulenten Siebzigerjahren unbeirrbar ihren Weg geht.



Deutschland/Belgien/Polen 2024

116 Min. - ab 12

Regie: Ido Fluk

Mit Mala Emde, John Magaro, Michael Chernus u.a.

Do, 17. April 2025, 20:00 Uhr

Mo, 21. April 2025, 18:00 Uhr

Mi, 23. April 2025, 20:30 Uhr

Mi, 30. April 2025, 18:00 Uhr

VENI VIDI VICI

Der Patriarch Amon Maynard pflegt ein grausames Hobby: Er macht Jagd auf Menschen ohne Aufenthaltspapiere. Sein unermesslicher Reichtum hat ihm also schon längst jegliche Moral aus dem Hirn geblasen. Er glaubt mittlerweile, er stehe über dem Gesetz und brauche keinerlei Konsequenzen für sein mörderisches Freizeittreiben zu fürchten. Und wenn doch, dann könne er sich mit dem ein oder anderen Geldschein einfach wieder freikaufen. Paradoxerweise ist es ausgerechnet Amons Ehefrau Viktoria, die sich als Anwältin für genau die Menschen einsetzt, auf die es Amon abgesehen hat.

Veni vidi vici, mit diesen Worten kommentierte Gaius Julius Caesar der Überlieferung nach den Sieg in der Schlacht von Zela. Ich kam, ich sah, ich siegte. Einer von zahlreichen militärischen Erfolgen in der Karriere des Feldherrn, der sich kurz darauf zum Diktator auf Lebenszeit im Römischen Reich ernennen ließ. Ob Julius Caesar gegen Ende seines Lebens auch die Umwandlung der römischen Republik in eine Monarchie anstrebte, ist umstritten - aber die Macht, die er vor seiner Ermordung in seiner Person vereinte, war im Alten Rom bis dato ungekannt und leitete die 17 Jahre später vollzogene Umwandlung der Republik zum Kaiserreich ein.

Parallelen zwischen dem antiken Rom und der Gegenwart des Spätkapitalismus zu ziehen, scheint dem Gegenwartskino dieser Tage immer wieder überraschend nahezuliegen.



Österreich 2023

86 Min. - ab 16

Regie: Daniel Hoesl, Julia Niemann

Mit Laurence Rupp, Ursina Lardi, Dominik Warta u.a.

Di, 22. April 2025, 20:00 Uhr

Di, 29. April 2025, 20:00 Uhr

THE LAST SHOWGIRL

Seit 30 Jahren steht Shelly in der „Razzle Dazzle Show“ Abend für Abend in Las Vegas als Tänzerin auf der Bühne. Die Vorstellungen, die Kostüme und ihre Showgirl-Ersatzfamilie sind ihr ein und alles. Als das Aus der Show verkündet wird, bricht für sie eine Welt zusammen. Sie muss ihr Leben neu ordnen: Neben dem Versuch, sich mit Mitte 50 im Showbusiness zu behaupten, will sie auch die entfremdete Beziehung zu ihrer Tochter Hannah retten, die sie einst weggegeben hat. Mit ihrer besten Freundin, der Cocktail-Kellnerin Annette, versucht Shelly, die letzten Tage bis zur finalen Show mit Würde zu überstehen. Auf einmal mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, nimmt Shelly Kontakt zu ihrer Tochter Hannah auf, die sie vor sehr vielen Jahren weggegeben hat, und versucht, die vernachlässigte Beziehung zu retten. Und dann sitzt Hannah eines Tages im Publikum...

Regisseurin Gia Coppola bringt mit „The Last Showgirl“ einen Film ins Kino, der das harte Leben einer Tänzerin in Las Vegas zeigt. Nach Jahrzehnten im Showbusiness hinterfragt sie ihre Identität und Vergangenheit.

Mit diesem Film feiert Pamela Anderson fernab ihres alten Images des Sexsymbols ein grandioses Comeback.



USA 2024

89 Min. - ab 12

Regie: Gia Coppola

Mit Pamela Anderson, Jamie Lee Curtis, Kiernan Shipka, Dave Bautista u. a.

Do, 24. April 2025, 20:00 Uhr

Mo, 28. April 2025, 18:00 Uhr

Mi, 30. April 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 07. Mai 2025, 18:00 Uhr

PFAU - BIN ICH ECHT?

Die Stimmung ist bereits im Keller, als die Reisegruppe unter Aufsicht ihrer Chefin Linda Bachmann auf dem Anwesen von Lord Hamish und Lady Fiona Macintosh eintrifft. Einzig Strahlemann Jim Wellmann hat den adäquaten Aufzug für das nasskalte schottische Wetter im Gepäck. Seine Kollegen Bernhard Toschner, Andreas Voigt und David Wächter wirken in ihrem feinen Zwirn reichlich deplatziert. Lust auf das „Offsite“, wie eine Tagung außerhalb der Geschäftsräume auf Businesssprech heißt, hat keiner von ihnen. Die Übernahme durch eine andere Bank steht vor der Tür, Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel, und am Ende des Wochenendes könnte einer ohne Job dastehen.

Für eine gelungene Komödie ist diese Ausgangslage prächtig: Missmutige Monetenscheffler in ungewohnter Umgebung und in direkter Konkurrenz zueinander versprechen jede Menge „Fish-out-of-water“-Momente und hinterrücks gewetzte Messer. Als Störfaktoren kommen die eigens aus Deutschland mitgebrachte Köchin Helen und die Seminarleiterin Rebecca hinzu. Während die eine die abgehobenen Sorgen der Großkapitalisten mit der ihr eigenen Bodenständigkeit der Lächerlichkeit preisgibt, bringt die andere die Anzugträger mit infantilen Gruppenspielen gehörig aus dem Konzept. Nicht zu vergessen wäre das Tier, das Roman und Film seinen Namen gibt und für Krimispannung sorgen soll: ein verrücktgewordener Pfau, der alsbald tot auf dem Rasen liegt und einen kompletten Nebenstrang der Handlung am Laufen hält. KINO-ZEIT

Basierend auf dem Bestseller von Isabel Bogdan.



Deutschland/Belgien 2023

105 Min. - ab 12

Regie: Lutz Heineking Jr.

Mit Lavinia Wilson, Serkan Kaya, Tom Schilling, Albrecht Schuch u.a.

Do, 01. Mai 2025, 20:00 Uhr

Mo, 05. Mai 2025, 18:00 Uhr

Mi, 07. Mai 2025, 20:30 Uhr

Mi, 14. Mai 2025, 18:00 Uhr

DISNEY'S SNOW WHITE - (0.m.U.) SCHNEEWITTCHEN



Schneewittchen wächst nach dem Tod ihres Vaters bei ihrer Stiefmutter, der bösen Königin, auf. Sie wird immer schöner, was zu Neid bei der bösen Königin führt. Auch der magische Spiegel der Königin lässt sie immer wieder wissen, dass Schneewittchen viel schöner ist als sie selber. Aus diesem Grund will sie Schneewittchen töten lassen. Der Jäger bringt es jedoch nicht über das Herz und Schneewittchen flieht in den Wald. Dort trifft sie auf die sieben Zwerge, die sie bei sich aufnehmen, und auf Jonathan, ein Rebelle der Monarchie der bösen Königin.

Mit „Schneewittchen“ setzen die Walt-Disney-Studios den erfolgreichen Zeichentrickfilm „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ aus dem Jahr 1937 als Realverfilmung neu auf. Der auf dem Märchen der Brüder Grimm basierende Animationsfilm, galt als Meilenstein in der Geschichte des Filmstudios.

Regisseur Marc Webb („The Amazing Spider-Man“) inszenierte das **Live-Action-Musical mit Rachel Zegler in der Hauptrolle.**

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellte kleine Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln -

USA 2025

109 Min. - ab 0

Regie: Marc Webb

Mit Rachel Zegler, Andrew Burnap, Gal Gadot, Ansu Kabia u.a.

Di, 06. Mai 2025, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Eintritt: 10,- €

SING SING

Nachdem der Vorhang gefallen und der Applaus verklungen ist, kehrt John „Divine G“ Whitfield zurück in seine Zelle im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing. Hier verbüßt er eine langjährige Haftstrafe wegen eines Mordes, den er nicht begangen hat. Das Häftlingstheater ist sein einziger Lichtblick im eintönigen und von stiller Verzweiflung geprägten Gefängnisalltag. Allein auf der Bühne gelingt es John, sich für einen Augenblick an einen Ort weit entfernt von den hohen Mauern zu versetzen. Als der unberechenbare Clarence „Divine Eye“ Maclin dem Theaterprogramm beitrifft, gerät die kreative Routine der Gruppe aus dem Gleichgewicht - denn der Neuling besteht darauf, eine Komödie zu inszenieren.

Greg Kwedar nimmt in seinem auf wahren Ereignissen beruhenden Drama das Publikum mit hinter die schwer gesicherten Tore des gleichnamigen, etwa 50 Kilometer außerhalb von New York City gelegenen und real existierenden Gefängnisses.

In der Hauptrolle begeistert Colman Domingo mit einer überragenden Darstellung an der Seite zahlreicher ehemaliger Häftlinge, die dem Film eine eindrucksvolle Authentizität verleihen.

Ein Plädoyer über die befreiende Kraft der Kunst, die selbst an dunkelsten Orten Hoffnung erwachsen lässt.



USA 2024

107 Min. - ab 12

Regie: Greg Kwedar

Mit Colman Domingo, Clarence Maclin,
Paul Raci, Sean San José u.a.

Do, 08. Mai 2025, 20:00 Uhr

Mo, 12. Mai 2025, 18:00 Uhr

Mi, 14. Mai 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 21. Mai 2025, 18:00 Uhr

Am Sonntag: Matinée mit Frühstück

ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF



Hildegard Knef, Weltstar, Enfant Terrible, Grande Dame des Chansons, Diva, Kämpferin, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit: Als Schauspielerin, Sängerin und Autorin war sie mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig, feierte internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen.

Regisseurin Luzia Schmid entwirft die atemberaubende Geschichte eines bis zum äußersten gewagten Lebens mit frischem, unverstelltem Blick, klug, aufmerksam und empathisch. Eine mitreißende filmische Autobiographie, erzählt mit herausragendem Archivmaterial, heute kaum noch vorstellbar offenen Interviews und Talkshow-Auftritten, mit den von Nina Kunzendorf gelesenen Passagen aus Knefs großartigen Büchern, mit den begeisternden Chansons, die wie ein roter Faden durch den Film führen.

„Ich will alles“ lässt die Faszination, den Charme und das Charisma Hildegard Knefs, ihre Widersprüchlichkeit, Nonchalance und Unbeugsamkeit, ihren Lebenshunger, Witz und Löwenmut lebendig werden: Das bewegende Porträt einer einzigartigen Frau und Künstlerin, ehrgeizig, hoch sensibel, lakonisch und scharfsinnig, die der Welt vorführte, wie man sich selbst treu bleibt, indem man sich immer wieder neu erfindet.



Dokumentarfilm

Deutschland 2025

98 Min. - ab 12

Regie: Luzia Schmid

Mit Hildegard Knef u.a.

So, 11. Mai 2025, 11:00 Uhr - Matinée mit Frühstück in RAUM9 ab 10 Uhr
Eintritt: 19,- € (inkl. Frühstück und Film)

Di, 13. Mai 2025, 20:00 Uhr

DIE LEISEN UND DIE GROßEN TÖNE

Hallo
Nachbar

Solidargemeinschaft der Generationen
in Simmern und Umgebung e.V.



Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. Als er an Leukämie erkrankt, braucht er einen Knochenmarkspender. Er begibt er sich auf die Suche nach Familienangehörigen, die ihm helfen könnten und erfährt, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy. Der arbeitet in einer Schulküche und spielt Posaune in der Blaskapelle seiner Heimatstadt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen...

Ein Kino der Superlative hat Regisseur Emmanuel Courcol mit diesem Film geschaffen: eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält. Benjamin Lavernhe und Pierre Lottin sind brillant in dieser Erzählung von zwei Männern, die Brüder werden, und erst dadurch die Welt verstehen.



Frankreich 2024

104 Min. - ab 0

Regie: Emmanuel Courcol

Mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin,
Sarah Suco u.a.

Mi, 14. Mai 2025, 15:30 Uhr

Einlass Kaffee & Kuchen: 14:30 Uhr.
Eintritt 16,50 €

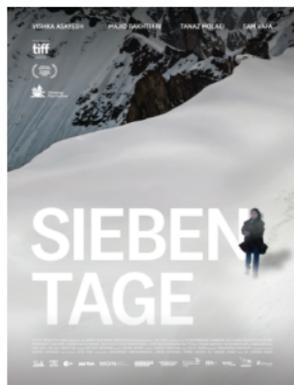
SIEBEN TAGE

Seit sechs Jahren ist Maryam in ihrer Heimat inhaftiert. Als ihr ein medizinischer Urlaub gewährt wird, kann sie ihre Familie wiedertreffen. Ohne ihr Wissen haben ihr Bruder und ihr Ehemann einen Plan entworfen, um sie aus dem Iran zu schmuggeln. Für Maryam beginnt eine gefährliche Wanderung durch schneebedeckte Berge, die sie schließlich in die Türkei führt. Dort steht sie vor der Entscheidung: Möchte sie wirklich im sicheren Exil bleiben oder in ihre Gefängniszelle zurückkehren, um den Kampf für Gleichheit und Demokratie fortzusetzen?

Das fesselnde Drama von Ali Samadi Ahadi ist angelehnt an die Geschichte der Nobelpreisträgerin und iranischen Frauenrechtsaktivistin Narges Mohammadi und basiert auf einem Drehbuch des Oscar-nominierten iranischen Filmmachers Mohammad Rasoulof.

Wir freuen uns Ali Samadi Ahadi im Pro-Winz kino begrüßen zu dürfen. Er wird seinen neuen Film persönlich vorstellen. Bei Druckschluß stand noch nicht fest, an welchem Tag er anwesend sein wird (bitte Infos auf unserer Webseite beachten).

Zur Person: ALI SAMADI AHADI wurde im Iran geboren und floh 1985 ohne seine Eltern nach Deutschland. Seit 2000 arbeitet er als freier Regisseur und Drehbuchautor. Sein Dokumentarfilm *LOST CHILDREN* über das Schicksal von Kindersoldaten in Uganda erhielt 2006 den Deutschen Filmpreis. *THE GREEN WAVE* zu den Protesten nach den Präsidentschaftswahlen 2009 im Iran, wurde 2011 mit dem Grimme Preis ausgezeichnet. Auch als Kinderfilm-Regisseur machte sich Ali Samadi Ahadi einen Namen, darunter *PETERSCHENS MONDFAHRT* und die mehrfach ausgezeichneten *PETTERSSON UND FINDUS* Filme.



Deutschland 2025 - 110 Min. -
ab 12 - Regie: Ali Samadi
Ahadi. Drehbuch: Mohammad
Rasoulof.

Mit Vishka Asayesh, Majid
Bakhtiari, Tanaz Molaei, Melika
Forouta u.a.



Do, 15. Mai 2025, 20:00 Uhr (Am Besuchstag des Regisseurs wird der Film
Mo, 19. Mai 2025, 18:00 Uhr in Farsi mit deutschen Untertiteln gezeigt)
Mi, 21. Mai 2025, 20:30 Uhr
Mi, 28. Mai 2025, 18:00 Uhr

Für Filip Hammar, der „Eine letzte Reise“ zusammen mit Fredrik Wilkingsson inszeniert hat, ist der Film ein sehr persönlicher, steht doch sein Vater Lars Hammar im Mittelpunkt. Lars war 40 Jahre lang ein beliebter Französischlehrer in der schwedischen Kleinstadt Köping. Doch mit seinem Ruhestand verläuft es nicht wie geplant. Statt eines Neuanfangs mit Reisen und Erlebnissen ist Lars zum Entsetzen seiner Frau und seines Sohnes Filip immer passiver geworden. Filip hat eine Idee: In Begleitung seines Freundes Fredrik Wikingsson nimmt er seinen rüstigen alten Vater auf eine Reise in sein geliebtes Frankreich mit und lässt ihn seine liebsten Orte wieder besuchen. Indem er denselben Urlaub nachstellt, den die Familie früher gemacht hat, als Filip noch ein Kind war, und heimlich versucht, ein paar schöne Momente zu inszenieren, hofft Filip, Lars' Funken wieder zu entfachen. Mit einem großen Haufen Optimismus und Kreativität und einem alten Renault 4 nimmt Filip seinen Vater mit auf ein letztes Abenteuer.

Schweden hat den Dokumentarfilm „Eine letzte Reise“ bei der Academy of Motion Picture Arts and Sciences für eine Oscarnominierung in der Kategorie „Bester internationaler Film“ eingereicht.



Dokumentarfilm

Schweden 2024

95 Min. - ab 0

Regie: Filip Hammar und Fredrik Wilkingsson

Mit Filip Hammar, Fredrik Wilkingsson,
Lars Hammar u.a.

Di, 20. Mai 2025, 20:00 Uhr

Di, 27. Mai 2025, 20:00 Uhr

PROGRAMMÜBERSICHT



03.04. (Do), 20:00 Uhr
07.04. (Mo), 18:00 Uhr
09.04. (Mi), 20:30 Uhr
16.04. (Mi), 18:00 Uhr
HELDIN



04.04. (Fr), 19:00 Uhr
**DIE NATO-OSTERWEITERUNG.
PUTINS MYTHOS VOM FAL-
SCHEN VERSPRECHEN**
25. Stadtgespräch



06.04. (So), 11:00 Uhr
**FARBEN SO BUNT WIE DIE
NATUR**
Die Regisseurin ist anwesend



10.04. (Do), 20:00 Uhr
14.04. (Mo), 18:00 Uhr
16.04. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
23.04. (Mi), 18:00 Uhr
FÜR IMMER HIER



12.04. (Sa), 19:00 Uhr
**3. SIMMERNER COMEDY SLAM
IN SAAL1 und RAUM9**



17.04. (Do), 20:00 Uhr
21.04. (Mo), 18:00 Uhr
23.04. (Mi), 20:30 Uhr
30.04. (Mi), 18:00 Uhr
KÖLN 75



22.04. (Di), 20:00 Uhr
29.04. (Di), 20:00 Uhr
VENI VIDI VICI



24.04. (Do), 20:00 Uhr
28.04. (Mo), 18:00 Uhr
30.04. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
07.05. (Mi), 18:00 Uhr
THE LAST SHOWGIRL



01.05. (Do), 20:00 Uhr
05.05. (Mo), 18:00 Uhr
07.05. (Mi), 20:30 Uhr
14.05. (Mi), 18:00 Uhr
PFAU - BIN ICH ECHT?



06.05. (Di), 19:30 Uhr
**SNOW WHITE – SCHNEEWIT-
CHEN (O.m.U.)**
Movie Night - Eat, Meet, Watch



08.05. (Do), 20:00 Uhr
12.05. (Mo), 18:00 Uhr
14.05. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
21.05. (Mi), 18:00 Uhr
SING SING



11.05. (So), 11:00 Uhr
Matinée mit Frühstück
13.05. (Di), 20:00 Uhr
**ICH WILL ALLES. HILDEGARD
KNEF**

PROGRAMMÜBERSICHT



14.05. (Mi), 15:30 Uhr
DIE LEISEN UND DIE GROßEN TÖNE

Kaffee & Kuchen



15.05. (Do), 20:00 Uhr
19.05. (Mo), 18:00 Uhr
21.05. (Mi), 20:30 Uhr
28.05. (Mi), 18:00 Uhr
SIEBEN TAGE



20.05. (Di), 20:00 Uhr
27.05. (Di), 20:00 Uhr
EINE LETZTE REISE



22.05. (Do), 20:00 Uhr
26.05. (Mo), 18:00 Uhr
28.05. (Mi), 20:30 Uhr
04.06. (Mi), 18:00 Uhr
MUXMÄUSCHENSTILL



24.05. (Sa), 18:00 Uhr
CRIME & WINE - ALEXA CHRIST LIEST IN RAUM9



29.05. (Do), 20:00 Uhr
02.06. (Mo), 18:00 Uhr
04.06. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
11.06. (Mi), 18:00 Uhr
DER PINGUIN MEINES LEBENS



03.06. (Di), 19:00 Uhr
GEMEINSAM STATT EINSAM - DIE WEISHEIT DER URZEITMÜTTER

Lesung und Film



05.06. (Do), 20:00 Uhr
09.06. (Mo), 18:00 Uhr
11.06. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
18.06. (Mi), 18:00 Uhr
ALL WE IMAGINE AS LIGHT



10.06. (Di), 19:30 Uhr
EN FANFARE - DIE LEISEN UND DIE GROßEN TÖNE
Cinesoirée



12.06. (Do), 20:00 Uhr
16.06. (Mo), 18:00 Uhr
18.06. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
25.06. (Mi), 18:00 Uhr
OSLO-STORIES: TRÄUME

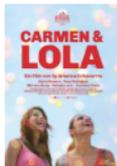


13.06. (Fr), 18:00 Uhr
MUSIKZEIT MIT SESSION GROUP IN RAUM9



15.06. (So), 11:00 Uhr
BECOMING LED ZEPPELIN
Matinée mit Frühstück

PROGRAMMÜBERSICHT



17.06. (Di), 19:30 Uhr
CARMEN Y LOLA - CARMEN & LOLA (O.m.U.)
Spanischer Abend



AUTOKINO AM RATHAUS
18.06. (Mi), 20:00 Uhr
KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE
19.06. (Do), 20:00 Uhr
GIRL YOU KNOW IT'S TRUE



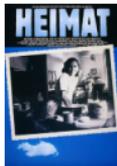
AUTOKINO AM RATHAUS
20.06. (Fr), 22:00 Uhr
ALTER WEIßER MANN



AUTOKINO AM RATHAUS
21.06. (Sa), 20:00 Uhr
BETTER MAN - DIE ROBBIE WILLIAMS STORY



19.06. (Do), 20:00 Uhr
23.06. (Mo), 18:00 Uhr
25.06. (Mi), 20:30 Uhr (O.m.U.)
02.07. (Mi), 18:00 Uhr
MONSIEUR AZNAVOUR



23.06. (Mo), 19:00 Uhr
WAS IST HEIMAT FÜR GEFLOHENE HUNSRÜCKER JÜDINNEN UND JUDEN UND DEREN NACHKOMMEN?



24.06. (Di), 19:00 Uhr
DIE BEDEUTUNG VON ERINNERUNGSKULTUR



26.06. (Do), 19:00 Uhr
E.1027 - EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER



28.06. (Sa), 11:00 Uhr
Sonderausstellung im Edgar-Reitz-Filmhaus zum 40-jährigen Bestehen des Pro-Winzkinos



30.06. (Mo), 18:00 Uhr
02.07. (Mi), 20:30 Uhr
09.07. (Mi), 18:00 Uhr
DAS LICHT

18.6. - 21.6.2025
AUTOKINO
AM RATHAUS SIMMERN

18.6. - Kleine Schmutzige Briefe
19.6. - Girl You Know It's True
20.6. - Alter weißer Mann
21.6. - Better Man

Einlass: 20:30 Uhr
Filmbeginn: 21:45 Uhr
Eintritt: 10€ p.P.

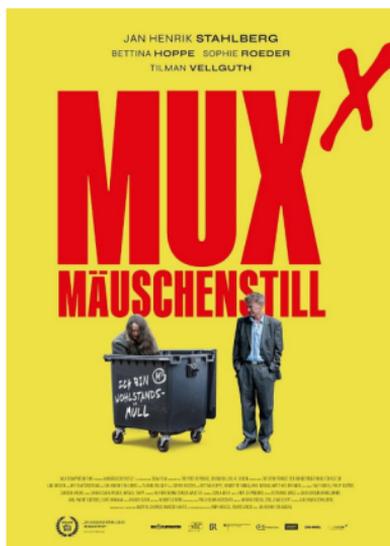
Projektor: Barbasol
Schulstraße 54/52 Simmern/Hunsrück

ESSEN-CITIZENS VON 007
Tickets: www.pro-winzkino.de

MUXMÄUSCHENSTILL x

Viele Jahre verbrachte Mux im Koma mit der Dauerberieselung des Fernsehers in einer Klinik. Aber immerhin hat er einen schweren Autounfall überlebt! Doch nun ist er erwacht - und er hat einen Plan: Während seiner Zeit im Krankenhaus reifte der Gedanke für eine gerechtere Gesellschaft. Von nun an sieht Mux es als seine Aufgabe an, die Welt vorm Neoliberalismus zu retten und geht dafür mit seinem Langzeitpfleger Karsten und einem selbstverfassten Manifest ins Mutterland der Revolutionen: nach Frankreich. Mit seiner rabenschwarzen und urkomischen Mockumentary „Muxmäuschenstill“ schrieb sich Drehbuchautor und Hauptdarsteller Jan Henrik Stahlberg vor 20 Jahren wohl die Filmfigur seiner Karriere auf den Leib. Die Geschichte des vom unmoralischen Teil der Gesellschaft enttäuschten und zu radikaler Selbstjustiz greifenden Weltverbessers Mux gewann mehrere Preise und avancierte zum Kultfilm. Am Ende der Genreperle läuft der Chef der „Gesellschaft für Gemeinnsinnspflege“ allerdings in Italien vor ein Auto und meldet sich nur noch kurz als (vermeintlich) Toter aus dem Off. Wie also kann eine Fortsetzung aussehen? Ganz einfach: Stahlberg, der die Regie beim ersten Teil noch Marcus Mittermaier überließ und beim Sequel „Muxmäuschenstill x“ nun selbst an allen Rudern sitzt, hat Mux gar nicht sterben, sondern ins Wachkoma fallen lassen.

In einer Welt, die aus den Fugen geraten ist, ist der aufrechte Gang schräg. Mux ist schräg. Mux ist anders. Und Mux ist wieder da.



Deutschland 2024

103 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Jan Henrik Stahlberg

Mit Jan Henrik Stahlberg, Bettina Hoppe, Sophie Roeder, Tilman Vellguth u.a.

Do, 22. Mai 2025, 20:00 Uhr

Mo, 26. Mai 2025, 18:00 Uhr

Mi, 28. Mai 2025, 20:30 Uhr

Mi, 04. Juni 2025, 18:00 Uhr

CRIME & WINE - ALEXA CHRIST LIEST IN RAUM9

Alexa Christ ist freie Journalistin, Moderatorin, Synchronsprecherin, Übersetzerin und Rezitatorin. Sie arbeitet für zahlreiche Magazine wie BvB Living, Diners Club Magazin, 33mal Reiselust, Centaur, Südafrika-Journal oder Wanderlust, sowie für Tageszeitungen wie Die Welt, Berliner Morgenpost, Kölner Stadtanzeiger oder Main-Echo. Neben dem Reisejournalismus schreibt sie zu Themen aus Kultur und Lifestyle, sie übersetzt englischsprachige Liebesromane und Thriller, moderiert Literaturveranstaltungen und bietet kulinarische Lesungen an.

In ihrem Format „Crime & Wine“ geht es um die rauschhafte Wirkung des edlen Rebensaftes, dumm nur, wenn der Weißwein vergiftet ist, die Liebfrauenmilch ein wahrhaft fatales Ende herbeiführt und die Rotweinflasche zur Tatwaffe wird. In diesem Potpourri bunter Geschichten fließen Wein und Blut gleichermaßen - klassisch, trocken, skurril, bedenklich. Ergänzt wird ihr Vortrag durch dazu passende Weine. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke!



Eintritt: 15,- (inkl. 3 Proben crimeWein)

ab 18:00 Uhr: suppKULTUR

ab 19:00 Uhr: Crime & Wine

Voranmeldung online unter www.pro-winz kino.de

Sa, 24. Mai 2025, 18:00 Uhr - Eintritt: 15,- € (inkl. 3 Proben crimeWein)
Tickets nur online oder im Kino

DER PINGVIN MEINES LEBENS

Ein Putsch liegt in der Luft, als Tom in Buenos Aires seine Stelle als Englischlehrer in der privaten St. George's School antritt. Im März 1976 übernimmt das Militär die Macht und inmitten der allgemeinen Verunsicherung wird der Unterricht erst einmal ausgesetzt. Tom nutzt die freien Tage für einen Vergnügungskurztrip ins benachbarte Uruguay. Um einen potenziellen One-Night-Stand zu beeindrucken, nimmt er sich bei einem Strandspaziergang eines hilflosen, ölverschmutzten Pinguins an. Während sich die Frau am nächsten Morgen verabschiedet, wird Tom das anhängliche Tier allerdings nicht mehr los. Zurück in Buenos Aires entschließt er sich, den zunächst heimlich auf dem Balkon seines Zimmers gehaltenen Magellanpinguin mit in seine Klasse zu nehmen. Endlich ist ihm die Aufmerksamkeit seiner privilegierten Problemschüler gewiss, der Lernerfolg nimmt zu. Die von den neuen Machthabern ausgehenden brutalen Repressionen allerdings auch.

Ein wunderbarer Film vor dem Hintergrund des 1976er-Putsches in Argentinien, der aber weniger auf die Verbrechen und die Brutalität des Militärregimes fokussiert, sondern das menschliche couragierte Verhalten der Protagonisten in den Vordergrund stellt.



Spanien/Großbritannien 2024

110 Min. - ab 12

Regie: Peter Cattaneo

Mit Steve Coogan, Jonathan Pryce, Vivian El Jaber, Björn Gustafsson u.a.

Do, 29. Mai 2025, 20:00 Uhr

Mo, 02. Juni 2025, 18:00 Uhr

Mi, 04. Juni 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 11. Juni 2025, 18:00 Uhr

Buchpremiere und Film mit der Autorin und Regisseurin Anja Krug-Metzinger

In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Schatzinsel

GEMEINSAM STATT EINSAM - DIE WEISHEIT DER URZEITMÜTTER

Warum kämpfen moderne Mütter mit Einsamkeit in einer hypervernetzten Welt? Die Antwort liegt in unserer evolutionären Geschichte.

Autorin Anja Krug-Metzinger stellt ihr neues Buch „Gemeinsam statt einsam“ (Berlin Verlag) vor. Im Gespräch mit Dr. Eva Werner beleuchtet sie, wie uralte Muster gemeinschaftlicher Kindererziehung bis heute nachwirken - und welche tiefgreifenden Folgen ihre Vernachlässigung für unsere moderne Gesellschaft hat.

Im Anschluss an die Lesung zeigen wir den Dokumentarfilm „Das Geheimnis der Urzeitmütter“, der die vergessenen Muster unserer evolutionären Vergangenheit zum Leben erweckt. Tauchen Sie ein in die Welt der Weißbüschelaffen, wo Väter neugeborene Babys liebevoll entgegennehmen, entdecken Sie rätselhafte Bronzezeit-Gräber, die unsere Vorstellungen von Familie auf den Kopf stellen, und folgen Sie den überraschenden Spuren der Großmütter, deren Anwesenheit über Leben und Tod entscheiden konnte.

Ein Abend, der die Menschheitsgeschichte neu erzählt und zeigt, warum die Einsamkeit moderner Mütter kein persönliches Versagen ist, sondern Symptom einer Gesellschaft, die ihre evolutionären Wurzeln vergessen hat.

Lesung und Gespräch mit der Autorin und Regisseurin Anja Krug-Metzinger. Moderation: Dr. Eva Werner

**Vorführung des preisgekrönten Dokumentarfilms
„Das Geheimnis der Urzeitmütter“ (52 Min.)
(Prix Média 2024)**

**Ausklang bei Sekt oder Selters in RAUM9.
Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von Tim Greiner**

Di, 03. Juni 2025, 19:00 Uhr

Lesung und Film
Eintritt 10,- €





ALL WE IMAGINE AS LIGHT

In Indien strömen täglich 20 Millionen Zuschauer:innen in eines der 15 000 Kinos, das Land verfügt über die größte Filmindustrie der Welt. Trotzdem hat es 30 Jahre gedauert, bis 2024 wieder ein indischer Film am Filmfestival von Cannes zu sehen war und Payal Kapadia mit „All we Imagine as Light“ mit dem großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde.

Der Film erzählt auf poetisch-sensible Weise von Prabha und Anu, zwei Krankenschwestern in einem Spital in Mumbai. Prabha ist vor vielen Jahren eine arrangierte Ehe eingegangen, doch ihr Mann ist kurz nach der Hochzeit nach Deutschland emigriert und lässt kaum mehr von sich hören. Daher wohnt die junge Kollegin Anu bei ihr, die noch voller Träume für ihre Zukunft ist und eine heimliche Beziehung mit einem muslimischen Jungen führt. Prabha kümmert sich auch um ihre ältere Freundin, die verwitwete Parvaty, die aus ihrem Apartment zu fliegen droht. Eines Abends, nach einem langen Arbeitstag, erreicht die Zweier-WG von Anu und Prabha ein unerwartetes Paket, dessen Inhalt sich als ein Premium-Reiskocher herausstellt. „Made in Germany“, heißt es auf dem Etikett. Dass der wohl von Anus Ehemann stammt, liegt auf der Hand. Aber warum schickt er ein solches Küchengerät...

Drei Frauen dreier Generationen - Payal Kapadia erzählt eine herzerwärmende Geschichte voller Menschlichkeit im heutigen Indien, mit seinen sozialen und religiösen Unterschieden und den strengen Normen der patriarchalen Gesellschaft.



Frankreich/Indien/Luxemburg/Niederlande
2024

123 Min. - ab 12

Regie und Drehbuch: Payal Kapadia

Mit Kani Kusruti, Divya Prabha, Chhaya Kadam u.a.

Do, 05. Juni 2025, 20:00 Uhr

Mo, 09. Juni 2025, 18:00 Uhr

Mi, 11. Juni 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 18. Juni 2025, 18:00 Uhr

EN FANFARE (O.m.U.) DIE LEISEN UND DIE GROSSEN TÖNE



Thibaut Thibaut ist ein berühmter Dirigent, der die Konzertsäle der ganzen Welt bereist. In der Mitte seines Lebens erfährt er, dass er adoptiert wurde und dass er auch einen jüngeren Bruder hat, Jimmy, der in einer Schulküche arbeitet und Posaune in der Blaskapelle einer Arbeiterstadt spielt. Die beiden Brüder könnten unterschiedlicher nicht sein. Nur in einer Sache sind sie sich einig: ihrer Liebe zur Musik. Thibaut ist beeindruckt vom musikalischen Talent seines Bruders. Er will die Ungerechtigkeit ihres Schicksals begleichen, seinem Bruder die eine Chance geben, die er nie hatte: sein Talent zu entfalten, seinem Herzen zu folgen und mit dem kleinen Orchester einen nationalen Wettbewerb zu gewinnen. Jimmy beginnt, von einem ganz anderen Leben zu träumen...

Ein Kino der Superlative hat Regisseur Emmanuel Courcol mit diesem Film geschaffen: eine Geschichte, die sowohl im Kleinen als auch im Großen, im Privaten wie im Politischen überwältigt, berührt und vor allem unterhält.

**Benjamin Lavernhe (BIRNENKUCHEN MIT LA-
VENDEL) und Pierre Lottin (EIN TRIUMPH) brillieren in diesem großen französischen Kinohit von zwei Männern, die Brüder werden, und erst dadurch die Welt verstehen.**

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Frankreich 2024

103 Min. - ab 0

Regie: Emmanuel Courcol

Mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin,
Sarah Suço, Jacques Bonnaffé u.a.

Di, 10. Juni 2025, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

OSLO-STORIES: TRÄUME

Obwohl die in Oslo lebende 16-jährige Johanne eine talentierte Tänzerin ist, interessiert sie sich eher für Soziologie. Nach einer Fußverletzung bekommt sie einen alten, erotischen Jugendroman in die Finger, der ihre sexuelle Fantasie anregt. Kurz drauf verliebt sie sich in die neue Französischlehrerin Johanna. Um ihre Erfahrung zu verarbeiten, hält die Schülerin ihre Gefühle schriftlich fest und dokumentiert alles zu ihrer ersten Liebe in einem 95-seitigen Text. Zunächst darf ausschließlich ihre Großmutter Karin, die selbst Dichterin ist, das Geschriebene lesen; später auch ihre Mutter Kristin. Zunächst schockiert über den intimen Inhalt, erkennen beide aber bald das literarische Potenzial. Während sie darüber debattieren, ob sie es veröffentlichen sollen, werden alle drei Frauen mit ihren eigenen unerfüllten Träumen und Sehnsüchten konfrontiert.

Haugerud entfaltet eine komplexe, immer wieder auch bewusst ambivalente Reflexion über das Leben und die Kunst, Realität und Fiktion, das Persönliche und das Entäußerte. Ein schillernder, berührender Film, dem das Kunststück gelingt, stets zugänglich und unkompliziert zu bleiben - und sich doch bis zum Ende ein gewisses Geheimnis bewahrt - großes Kino! Goldener Bär in der Kategorie Bester Film, Berlinale 2025!



Norwegen 2024

110 Min. - ab 12

Regie: Dag Johan Haugerud

Mit Ella Øverbye, Selome Emnetu, Ane Dahl Torp, Anne Marit Jacobse u.a.

Do, 12. Juni 2025, 20:00 Uhr

Mo, 16. Juni 2025, 18:00 Uhr

Mi, 18. Juni 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

Mi, 25. Juni 2025, 18:00 Uhr

1 983 entschlossen sich vier Musiker aus Simmern, sich dem Jazzrock zu verschreiben. Sie entwickelten über die Jahre einen ganz eigenen Musik-Mix aus Funk, Jazz und Rock. In den folgenden Jahren präsentierte sich Session Group in verschiedensten stilistischen und personellen



Ausprägungen und blieben bis zum Jahr 1988 dem Jazzrock treu. Danach verfolgten die vier Musiker erfolgreich ihre eigenen musikalischen Vorstellungen und sind bis heute als Musiker aktiv. Seit 2013 haben sich die vier Freunde wieder zusammengefunden und zelebrieren mit Klassikern des Genres und einigen Eigenkompositionen einen Sound der elektrifizierten Verbindung der Urgewalt des Rock und der gestalterischen Freiheit des Jazz der 70er und 80er Jahre, dazu eine gute Portion Tanzbarkeit und Funk. Mathias Friedrich (Drums) und Frank Sievers (Bass) bilden dabei das dynamische Fundament auf dem Ausnahmegitarrist Bruno Sehn und „Soundpapst“ Thomas Jung (Keyboards) Melodief Feuerwerke und Solooptionen abfeuern.

Auch nach 40 Jahren machen Session Group nach wie vor ihr Ding! „Jazz is not dead, it just smells funny!“ (Frank Zappa)

ab 18:00 Uhr: suppKULTUR

ab 19:00 Uhr: Session Group

Fr, 13. Juni 2025, 18:00 Uhr - Eintritt: 13,- € (exkl. Essen/Trinken)
Tickets nur online oder im Kino

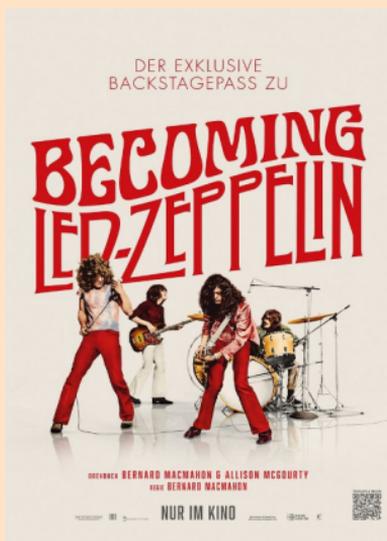
Robert Plant, Jimmy Page, John Paul Jones und John Bonham gehören zu den legendärsten Figuren der internationalen Musikgeschichte. Zusammen gründeten die vier 1968 „Led Zeppelin“ und legten einen raketenhaften Aufstieg aufs Parkett. Die Dokumentation ergründet diese Reise mit bisher unveröffentlichtem Filmmaterial und dem Segen der Band.

Bislang wehrten sich die Mitglieder der legendären Rock-Band gegen Dokumentationen über ihre Bandgeschichte. Entsprechend erschienen bis dato neben Konzertfilmen nur nicht-autorisierte Reportagen über die psychedelischen Rocker wie z.B. „Led Zeppelin: Dazed & Confused“ (2009). Dies ändert sich mit „Becoming Led Zeppelin“: Regisseur Bernard MacMahon genoss nicht nur die volle Unterstützung der Band, sondern konnte die lebenden Mitglieder Jimmy Page, Robert Plant und John Paul Jones sogar als Erzähler für die Doku engagieren.

Nachdem Led Zeppelin in Vergangenheit unzählige Anfragen für eine Dokumentation ablehnte, konnte der Dokumentarfilmer MacMahon gemeinsam mit seiner Co-Autorin und Produzentin Allison McGourty die Band von sich überzeugen.

Als Gründe hierfür gab die Band an, dass sich MacMahon im Gegensatz zu bisherigen Pitches in erster Linie für die Musik der Band und ihren Einfluss interessiert und weniger für ihr Privatleben. Außerdem fand MacMahons bisherige Arbeit in der Reportage-Reihe „American Epic“ über die Frühzeit der populären US-amerikanischen Musik großen Anklang bei den Rockern von Led Zeppelin.

filmstarts



Dokumentarfilm - Großbritannien 2024 -
122 Min. - ab 6

Regie: Bernard MacMahon.

Mit Robert Plant, Jimmy Page, John Paul Jones u.a.

So, 15. Juni 2025, 11:00 Uhr - Matinee mit Frühstück in RAUM9 ab 10:00 Uhr
Eintritt: 19,- € (inkl. Frühstück und Film)

CARMEN Y LOLA (0.m.U.) CARMEN & LOLA



Trotz ihres gemeinsamen Hintergrunds als junge Romnija in Madrid könnten Carmen und Lola unterschiedlicher nicht sein. Die 17-jährige Carmen hält nicht viel von Bildung und möchte nach ihrer anstehenden Hochzeit ein Leben als Hausfrau und Mutter führen; ganz so, wie es von ihrer Familie erwartet wird. Die kaum jüngere Lola hingegen hat ganz andere Pläne. Sie besucht die Schule und will studieren, um so aus dem traditionellen Leben einer Romni auszuweichen. Und Lola macht sich nichts aus Männern. Sie bevorzugt das weibliche Geschlecht, wenn auch aus Angst vor den Reaktionen ihrer konservativen Familie nur heimlich. Ihr Interesse gilt bald der hübschen Carmen, und obwohl diese mit Lolas Cousin verlobt ist, nutzt sie jede Gelegenheit, um ihr näherzukommen. Zwischen den beiden entwickelt sich eine intime Freundschaft, die sich bald in Liebe verwandelt. Doch Tradition und Familie stellen diese verbotene Liebe auf eine harte Probe, und die beiden jungen Frauen müssen eine schwere Entscheidung treffen.

Arantxa Echevarría vermittelt in ihrer queeren Liebesgeschichte „Carmen & Lola“ einen spannungsreichen Einblick in die Roma-Community in Madrid. Dabei standen alle Cast-Mitglieder zum ersten Mal für einen Film vor der Kamera.

Ausgezeichnet mit zwei Goyas für Regie und Darstellung !

Vor dem Film gibt es von den Schüler:innen selbst hergestellte Snacks.



Originalversion mit deutschen Untertiteln

Spanien 2018

103 Min. - ab 12

Buch + Regie: Arantxa Echevarría

Mit Zaira Romero, Rosy Rodriguez,
Moreno Borja, Rafeaia León, Carolina Yuste
u.a.

Di, 17. Juni 2025, 19:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln
Eintritt: 10,- €

KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE GIRL YOU KNOW IT'S TRUE



KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE

Mehr als den Heimatort - das beschauliche Küstenstädtchen Littlehampton im Süden Englands - haben Rose Gooding und Edith Swan nicht gemeinsam. Rose sprudelt über vor Lebensfreude, die konservative Edith hingegen lebt in ständiger Gottesfurcht. Deshalb hat sie auch sofort die quirlige Rose im Verdacht, als in Littlehampton aus irgendeinem zunächst unerfindlichen Grund mehrere Einwohner provokante Briefe in anstößigem Ton und dreisten Anschuldigungen geschickt bekommen. Selbst die daraufhin eingeschalteten Ermittler von Scotland Yard haben Rose im Verdacht. Für die droht daraufhin eine Welt zusammenzubrechen, denn plötzlich wird ihr Sorgerecht für ihre Tochter infrage gestellt. Derweil nimmt die Flut an komischen Briefen einfach kein Ende. Die Polizistin Gladys Moss will deshalb noch einmal genauer hinschauen und kommt zu dem Schluss, dass Rose vielleicht gar nicht hinter den Briefen steckt...



Großbritannien/Frankreich 2023
- 100 Min. - ab 12 - Regie: Thea Sharrock. Mit Olivia Colman, Jessie Buckley, Anjana Vasan u.a.

GIRL YOU KNOW IT'S TRUE

Musikproduzent Frank Farian tüftelt an seinem neusten Geniestreich. Dafür heuert er die bis dato noch gänzlich unbekanntenen und weitgehend unbeschriebenen Tänzer Rob Pilatus aus Deutschland und Fab Morvan aus Frankreich an. Aus den beiden Talenten formt Farian das Popduo Milli Vanilli - und der Plan geht auf. Kein Aufstieg in die höchsten Höhen der internationalen Charts scheint zu steil für Rob und Fab. Alleine in den USA reicht es dreimal für den Spitzenplatz. Sogar den bedeutendsten Preis der Musikbranche, den Grammy, nehmen die beiden mit nach



Mi, 18. Juni 2025, 22:00 Uhr - Kleine schmutzige Briefe

Do, 19. Juni 2025, 22:00 Uhr - Girl you know it's true

Tickets nur online oder im Kino / Restkarten an der Abendkasse

GIRL YOU KNOW IT'S TRUE ALTER WEIßER MANN



Hause. Doch ein großes Geheimnis schwebt die ganze Zeit wie das Damoklesschwert über ihnen: Rob und Fab haben keine Sekunde selbst gesungen, sondern einfach nur ihre Lippen zum Gesang anderer bewegt und dabei gut ausgesehen. Als diese Wahrheit ans Licht gelangt, wird das Duo praktisch zum Abschuss freigegeben. Nur die eigentlichen Drahtzieher rund um Frank Farian, die stehlen sich heimlich davon...

ALTER WEISSER MANN

Heinz Hellmich droht an der Arbeit der Sprung über die Klinge, nachdem er sich eine Reihe von Fehlritten geleistet hat. Ein „alter weißer Mann“ soll er sein. Um jedoch das Gegenteil zu beweisen und seinen Job noch irgendwie zu retten, lädt er seinen Chef und eine Handvoll weiterer Gäst*innen zu einer Dinnerparty mit seiner Familie ein. Doch wie das eben so ist, wenn man den „perfekten“ Abend vorbereiten will: Der Zwang führt zu Anspannung, die Anspannung zu Ärger, der Ärger zu Streit. Deshalb wird es zwischen Heinz, seiner Frau Carla, den Kindern und sogar Opa Georg schnell ungemütlich. Trotzdem klappt am Ende alles irgendwie noch und die Party kann steigen. Was jedoch stattdessen passiert: Streit. Alte Konflikte werden wieder aufgewärmt, Vorwürfe fliegen kreuz und quer über den Tisch und nicht jede*r Gäst*in stand auf der Einladungsliste -

Deutschland 2023 - 123 Min. -
ab 12 - Regie und Drehbuch:
Simon Verhoeven. Mit Tijan
Njie, Elan Ben Ali, Matthias
Schweighöfer u.a.



Deutschland 2024 - 114 Min. -
ab 6 - Regie und Drehbuch:
Simon Verhoeven. Mit Jan
Josef Liefers, Nadja Uhl,
Friedrich von Thun u.a.

Do, 19. Juni 2025, 22:00 Uhr - Girl you know it`s true

Fr, 20. Juni 2025, 22:00 Uhr - Alter weißer Mann

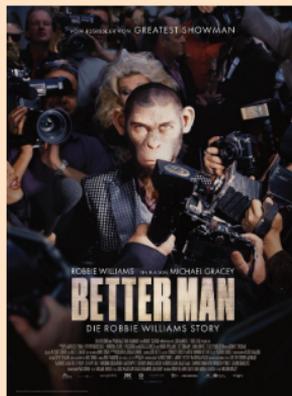
Tickets nur online oder im Kino / Restkarten an der Abendkasse

BETTER MAN - DIE ROBBIE WILLIAMS STORY



BETTER MAN - DIE ROBBIE WILLIAMS STORY

Der kleine Robbie träumt davon, ein Star zu werden. Mit 16 wird er von Musikmanager Nigel als Mitglied der neu gegründeten Boygroup Take That gecastet. Das Quintett startet voll durch, erobert die Charts im Sturm und tritt bald in Fußballstadien auf. Doch diese Art von Ruhm ist nicht das, was Robbie sich erhofft hatte. Denn eigene Songs schreiben und singen lässt man ihn nicht. Stattdessen soll er lediglich hübsch aussehen, während er zu den Liedern seines Bandkollegen Gary tanzt. Frustriert ergibt der junge Mann sich Drogen, Alkohol und bedeutungslosem Sex. Damit übertreibt er es aber so sehr, dass er aus der Gruppe gefeuert wird. Von Selbstzweifeln, Süchten und privaten Katastrophen geplagt, steht er im Anschluss daran vor dem kompletten Absturz. Da realisiert er, dass er endlich den Mut und die Kraft aufbringen muss, sich seinen ganz persönlichen Dämonen zu stellen...



Großbritannien 2024 - 135 Min.
- ab 12

Regie: Michael Gracey

Mit Robbie Williams, Jonno
Davies, Steve Pemberton

AUTOKINO AM SIMMERNER RATHAUS 2025

Im Vorfeld der Heimat Europa Filmfestspiele zeigen wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Simmern und der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen über das lange Fronleichnam-Wochenende 4 Filme. Als Leinwand dient die Wand des Hunsrückbades und das Rathaus wird zum Vorführraum.

Für Essen und Trinken ist ab 20:30 Uhr gesorgt. Bei gutem Wetter werden auch Sitzplätze für ein Kinoerlebnis unter freiem Himmel angeboten. Eintritt: 10,- € pro Person



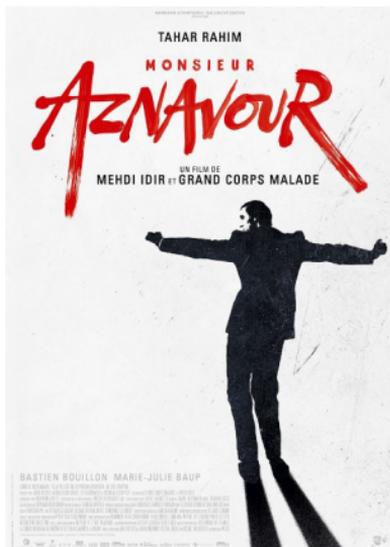
Sa, 21. Juni 2025, 20:00 Uhr - Better Man

Tickets nur online oder im Kino / Restkarten an der Abendkasse

MONSIEUR AZNAVOUR

Paris in den 1930er Jahren. Als der kleine Charles für ein paar Münzen an einem Theaterstück mitwirkt, entdeckt er sein Talent für die Bühne und beschließt Sänger zu werden. Die Bedingungen dafür sind denkbar schlecht: Ohne Geld, als Sohn armenischer Einwanderer und mit einer ungewöhnlichen Stimme glaubt niemand an seinen Erfolg. Von unbändigem Ehrgeiz getrieben, scheut Charles weder Mühe noch Risiko und als die Chanson-Ikone Edith Piaf auf ihn aufmerksam wird, scheint der Ruhm zum Greifen nahe. Doch ist er für seinen Traum bereit, die Menschen zurückzulassen, die er liebt? Als Sohn von Flüchtlingen, klein, arm, mit verschleierter Stimme, sagte man ihm nach, dass er nichts hatte, um erfolgreich zu sein. Durch harte Arbeit, Ausdauer und einen außergewöhnlichen Willen wurde Charles Aznavour zu einem Monument des Chansons und einem Symbol der französischen Kultur. Mit weit mehr als 1000 Liedern, die in unzähligen Sprachen interpretiert wurden, hat Charles Aznavour Generationen begeistert. Tahar Rahim verkörpert den legendären Chansonnier in diesem Biopic intensiv und authentisch.

Ein Muss für Aznavour-Fans und alle, die den Einfluss dieses außergewöhnlichen Mannes auf Musik und Kultur verstehen wollen.



Frankreich 2024

134 Min. - ab 12

Regie: Mehdi Idir, Grand Corps Malade

Mit Tahar Rahim, Bastien Bouillon, Marie-Julie Baup, Camille Moutawakil u.a.

Do, 19. Juni 2025, 20:00 Uhr

Mo, 23. Juni 2025, 18:00 Uhr

Mi, 25. Juni 2025, 20:30 Uhr - Originalversion mit deutschen Untertiteln

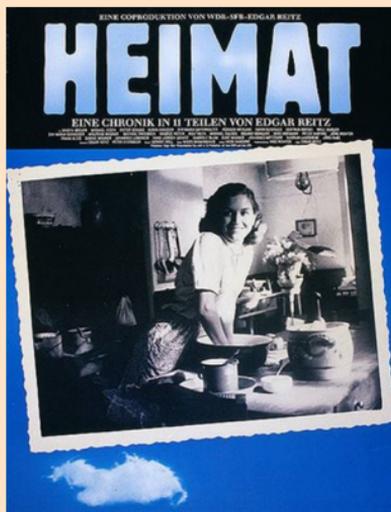
Mi, 02. Juli 2025, 18:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit Förderkreis Synagoge Laufersweiler

WAS IST HEIMAT FÜR GEFLOHENE HUNSRÜCKER JÜDINNEN UND JUDEN UND DEREN NACHKOMMEN?

Im Rahmen des Treffens von Nachkommen Rhein-Hunsrückler Jüdinnen und Juden vom 22. bis 29. Juni 2025 in Simmern zeigen wir aus der elfteiligen „HEIMAT - Eine deutsche Chronik“ von Edgar Reitz Teil 3 „Weihnacht wie noch nie“ (englisch untertitelt). Den Nachkommen soll ein Eindruck in die Lebenssituation der Vorfahren in den 1930er Jahren im Hunsrück vermittelt werden. Die Frage, was Heimat für die vor dem Nazi-Terror geflohenen Familien bis heute bedeutet, ist Thema dieses Abends. Nachkommen aus allen Teilen der Welt werden anwesend sein; sie sind bis heute auf der Suche nach ihren Wurzeln (Heimat?).

Als Beispiel präsentiert Ayelet Drach-Mayer aus Alonei Abba (Israel) Auszüge aus ihrer digitalen Familienchronik, die sie in jahrelanger Arbeit recherchiert hat. Familie Mayer konnte am 28.2.1939 gerade noch rechtzeitig mit Hilfe des berühmten „Weltbürgers“ Bernhard Mayer (Schweiz) in das damals englische Mandatsgebiet Palästina fliehen. Die Lebensbedingungen in der neuen Heimat waren und sind bis heute äußerst problembehaftet. Familie Mayer trifft sich jedes Jahr in Israel an den Gräbern ihrer Vorfahren, um der Rettung vor dem sicheren Tod zu gedenken.



Original mit englischen Untertiteln -

58 Min. - ab 12 - Regie: Edgar Reitz

Mit Karin Rasenack, Rüdiger Weigand,
Hans Jürgen Schatz u.a.

Förderkreis Synagoge
Laufersweiler e.V.



Mo, 23. Juni 2025, 19:00 Uhr Der Eintritt ist frei. Um eine Kulturspende für den Förderkreis Synagoge Laufersweiler wird gebeten

DIE BEDEUTUNG VON ERINNERUNGSKULTUR

26. Stadtgespräch mit Landtagspräsident Hendrik Hering

Rechtspopulisten verdrehen die Geschichte, gerieren sich als Opfer einer Meinungsdictatur, leugnen NS-Verbrechen und fordern eine Abkehr vom „Schuld kult“ oder wollen nur an die „guten“ Seiten deutscher Geschichte erinnern. Rechtsgerichtete MeinungsführerInnen bestimmen mit Hilfe der sog. sozialen Medien ihren Trend nach weniger Erinnerung und einer „erinnerungspolitischen Wende“. Erst- und Jungwähler fallen in erschreckender Weise auf diese „Fake News“ herein.

Landtagspräsident Hendrik Hering forderte zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in der Rhein-Zeitung eine „lebendige Erinnerung an unsere Geschichte“, um auch wieder Menschen für die Demokratie zu begeistern. Er wird sich nach einem kurzen Statement den Fragen von MitarbeiterInnen des Förderkreises stellen und die Bedeutung einer an Fakten orientierten Erinnerungskultur für unsere Gesellschaft mit den BesucherInnen diskutieren.

Das Stadtgespräch findet im Rahmen des Treffens von Nachkommen Rhein-Hunsrückler Jüdinnen und Juden, deren Vorfahren rechtzeitig aus Deutschland fliehen konnten, statt. Diese Menschen leben heute in allen Teilen der Welt und suchen im Rhein-Hunsrück-Kreis nach ihren Wurzeln. Das Treffen (22. - 29.6.2025) wird vom Förderkreis Synagoge Laufersweiler organisiert.

Mit deutsch-englischer Übersetzung.

Um Kartenreservierung wird gebeten.



26. Simmerer
Stadtgespräch

Dienstag, 24. Juni 2025 | 19:00 Uhr
Pro-Winz kino

Die Bedeutung von Erinnerungskultur.

Mit Landtagspräsident
Hendrik Hering über die Gefahr rechtspopulistischer Geschichtsverzerrung und der Notwendigkeit, historische Fakten zu bewahren.

Photo: © Landtag Rheinland-Pfalz

Veranstalter: Eintritt: Um eine Kulturspende für den Förderkreis Synagoge Laufersweiler wird gebeten.

Förderkreis Synagoge Laufersweiler e.V. | 100 Jahre Rhein-Hunsrück-Kreis | GRÜNDELENDIGKEIT | SIV | Simmern/Marktberg

Karten-Druck: Am Winzhaus, Marktstr. 25, 55467 Simmern, 02631 7340 | Landtagsverwaltung Rheinland-Pfalz, Oberstr. 28, 55149 Simmern, Tel. 02631 932021



Förderkreis Synagoge
Laufersweiler e.V.

Di, 24. Juni 2025, 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Um eine Kulturspende für den Förderkreis Synagoge Laufersweiler wird gebeten

E.1027 - EILEEN GRAY UND DAS HAUS AM MEER

Die irische Designerin Eileen Gray baut 1929 ein Refugium an der Côte d'Azur. Ihr erstes Haus ist ein diskretes, avantgardistisches Meisterwerk. Sie nennt es E.1027, eine kryptische Kombination aus ihren Initialen und denen von Jean Badovici, mit dem sie es gebaut hat. Als Le Corbusier das Haus entdeckt, ist er fasziniert und besessen. Später überzieht er die Wände mit Wandmalereien und veröffentlicht Fotos davon. Gray bezeichnet diese Malereien als Vandalismus und fordert ihre Rücknahme. Er ignoriert ihren Wunsch und baut stattdessen sein berühmtes Le Cabanon direkt hinter E.1027, das bis heute die Erzählung des Ortes dominiert. Eine Geschichte über die Macht des weiblichen Ausdrucks und den Wunsch der Männer, ihn zu kontrollieren.

Der Film ist eine hybride Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm und rekonstruiert die dramatische Geschichte einer avantgardistischen Designerin sowie ihres atemberaubend schönen Hauses. E.1027 ist eine filmische Reise in die Gedankenwelt von Eileen Gray, einer hochbegabten Künstlerin, die ein langes Leben im Schatten ihrer männlichen Kollegen führte.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des „Festivals Women in Architecture 2025“ statt. Nach dem Film lädt das Team der Kammergruppe 4 zum Empfang in Raum9 des ProWinzkinos zu Brezel und Wein ein.



Schweiz 2024

89 Min. - ab 0

Regie: Beatrice Minger, Christoph Schaub

Mit Natalie Radmall-Quirke, Axel Moustache, Charles Morillon, Vera Flück u.a.

Do, 26. Juni 2025, 19:00 Uhr

Sonderausstellung im Edgar-Reitz-Filmhaus zum 40-jährigen Bestehen des Pro-Winzkinos



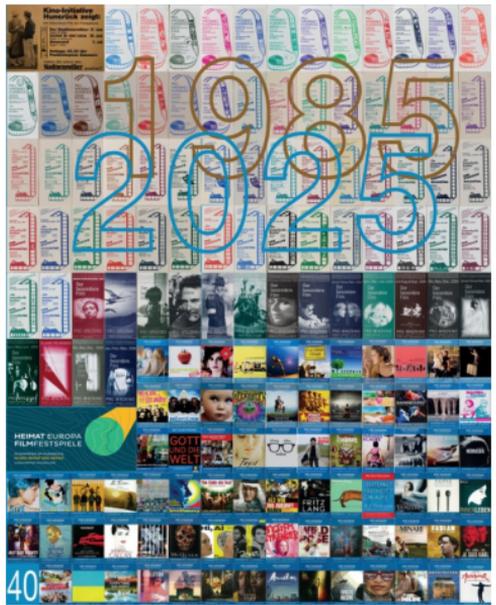
Im Sommer widmet das Edgar-Reitz-Filmhaus dem Pro-Winzkino eine Sonderausstellung zum 40-jährigen Bestehen. Jüngst mit der Verdienstmedaille des Landes RLP ausgezeichnet, ist das Pro-Winzkino ein fester Bestandteil der kulturellen Infrastruktur Stadt sowie der gesamten Region – das letzte Kino im Hunsrück.

Wie ist es dazu gekommen? Wie hat sich das Kino im ländlichen Raum (zurück-)entwickelt? Wer verbirgt sich hinter den „Neun“ vom Simmerner Kinoteam und was macht ihren Erfolg aus? Das sind die zentralen Fragen, denen die Ausstellung nachgeht.

In den 1970er Jahren existierten im Rhein-Hunsrück-Kreis noch sechs Kinos: in Boppard, Emmelshausen, Büchenbeuren, Sohren, Kirchberg, Kastellaun und Simmern. Dort gelang es einem engagierten Team 1985 die Initiative zu ergreifen und der cineastischen Szene neue Impulse zu geben. 1989 übernahmen die „Pro-Winzler“ nach über 50 Jahren die von der Familie Vollrath betriebenen „Postlichtspiele“ und legten 1992 mit der Gründung des PRO-WINZKINOS den Grundstein für ein kontinuierliches Kinoangebot in der Kreisstadt, für das sie seit Beginn an zahlreiche Preise erhielten.

Die kleine Sonderausstellung wird am 28. Juni eröffnet und ist zu den Öffnungszeiten des ERFilmhauses sowie auf Anfrage zu besichtigen.

Kontakt: Hunsrück-Museum Simmern | 06761 387 401 | info@hunsrueck.museum.de



Sa, 28. Juni 2025, 11:00 Uhr - Ausstellungseröffnung im Edgar Reitz Filmhaus

DAS LICHT

Eine typisch deutsche Familie in einer Welt, die ins Wanken geraten ist: Tim, Milena, die gemeinsamen Zwillinge Frieda und Jon sowie Milenas Sohn Dio - das sind die Engels. Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle ans Licht, die lange verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie Engels für immer verändern wird.

Nach acht Jahren und vier Staffeln „Babylon Berlin“ hat Autor und Regisseur Tom Tykwer endlich wieder einen Kinofilm gedreht. Mit DAS LICHT, dem Eröffnungsfilm der diesjährigen Berlinale, kehrt Tykwer zurück in die Gegenwart und zu Figuren, die ihm persönlich sehr nahe sind. Er zeichnet das Portrait einer Familie und behandelt dabei die großen Themen unserer Zeit in einer Welt, die taumelt. Im Chaos der zerbrechenden bürgerlichen Ordnung erkundet Tykwer das Bedürfnis der Menschen nach Halt und Zugehörigkeit.

DAS LICHT ist ein nachdenklicher Film, der berührt, aufwühlt, fasziniert. Ein Dokument unserer heutigen Zeit, das zum Dialog auffordert.



Deutschland 2025

162 Min. - ab 12

Buch + Regie: Tom Tykwer

Mit Lars Eidinger, Nicolette Krebitz, Tala Al-Deen, Elke Biesendörfer, Julius Gause u.a.

Mo, 30. Juni 2025, 18:00 Uhr

Mi, 02. Juli 2025, 20:30 Uhr

Mi, 09. Juli 2025, 18:00 Uhr

